



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Agnes Krumwiede
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Bernd Neumann, MdB

Staatsminister bei der Bundeskanzlerin

HAUPTANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0)30 18 400-2060

FAX +49 (0)30 18 400-1808

E-MAIL bkm@bk.bund.de

Berlin, 6. Juni 2012

BETREFF Beantwortung Ihrer schriftlichen Frage vom 30. Mai 2012 (Eingang Bundeskanzleramt)
HIER Arbeitsnummer 5/322

Sehr geehrte Frau Kollegin,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

SEITE 2 VON 2 **Schriftliche Frage der Abgeordneten Agnes Krumwiede (Fraktion BÜNDNIS 90/ Die Grünen) vom 30. Mai 2012 (Eingang Bundeskanzleramt), Arbeitsnummer 5/322**

Frage 5/322

Wird die Bundesregierung als Mitglied im Verwaltungsrat und Mitgesellschafter der Bayreuther Festspiele GmbH an der Bereitstellung des Kartenkontingents von rund 25% der zur Verfügung stehenden Karten für die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V. für das Haushaltsjahr 2013 vollumfänglich festhalten und plant die Bundesregierung auf die Organisatoren der Bayreuther Festspiele dahingehend einzuwirken, in absehbarer Zukunft eine Marktpreisstudie durchzuführen, u. a. um die Absatzfähigkeit der Karten im höheren Preissegment auch ohne die momentan bestehende Kontingentierung dieser Karten für die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V. auf eine solide Evaluationsbasis stellen zu können?

Antwort

Der Verwaltungsrat der Bayreuther Festspiele GmbH hat in seiner Sitzung vom 29. Mai 2012 beschlossen, das im Bericht der Bundesregierung an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Kartenvergabe bei den Bayreuther Festspielen dargestellte und begründete Kontingent der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V. für das Haushaltsjahr 2013 fortzuführen. In der Sitzung des Haushaltsausschusses vom 25. April 2012 hat die Bundesregierung zugesagt, sich für die Durchführung einer Marktpreisstudie einzusetzen, die die Erfahrungen aus der Erhöhung des Anteils frei verkäuflicher Karten und der Evaluierung des neuen Ticketingsystems einbezieht. Die Studie soll nach der diesjährigen Festspielsaison in Auftrag gegeben werden.



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Agnes Krumwiede
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Bernd Neumann, MdB

Staatsminister bei der Bundeskanzlerin

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0)30 18 400-2060

FAX +49 (0)30 18 400-1808

E-MAIL bkm@bk.bund.de

Berlin, 6. Juni 2012

BETREFF Beantwortung Ihrer schriftlichen Frage vom 30. Mai 2012 (Eingang Bundeskanzleramt)
HIER Arbeitsnummer 5/322

Sehr geehrte Frau Kollegin,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

SEITE 2 VON 2 **Schriftliche Frage der Abgeordneten Agnes Krumwiede (Fraktion BÜNDNIS 90/ Die Grünen) vom 30. Mai 2012 (Eingang Bundeskanzleramt), Arbeitsnummer 5/322**

Frage 5/322

Wird die Bundesregierung als Mitglied im Verwaltungsrat und Mitgesellschafter der Bayreuther Festspiele GmbH an der Bereitstellung des Kartenkontingents von rund 25% der zur Verfügung stehenden Karten für die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V. für das Haushaltsjahr 2013 vollumfänglich festhalten und plant die Bundesregierung auf die Organisatoren der Bayreuther Festspiele dahingehend einzuwirken, in absehbarer Zukunft eine Marktpreisstudie durchzuführen, u. a. um die Absatzfähigkeit der Karten im höheren Preissegment auch ohne die momentan bestehende Kontingentierung dieser Karten für die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V. auf eine solide Evaluationsbasis stellen zu können?

Antwort

Der Verwaltungsrat der Bayreuther Festspiele GmbH hat in seiner Sitzung vom 29. Mai 2012 beschlossen, das im Bericht der Bundesregierung an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Kartenvergabe bei den Bayreuther Festspielen dargestellte und begründete Kontingent der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V. für das Haushaltsjahr 2013 fortzuführen. In der Sitzung des Haushaltsausschusses vom 25. April 2012 hat die Bundesregierung zugesagt, sich für die Durchführung einer Marktpreisstudie einzusetzen, die die Erfahrungen aus der Erhöhung des Anteils frei verkäuflicher Karten und der Evaluierung des neuen Ticketingsystems einbezieht. Die Studie soll nach der diesjährigen Festspielsaison in Auftrag gegeben werden.